

PROTOKOLL

=====

während des treffens der kommission am II./I2.7.80 in rom wurden folgende punkte diskutiert und ausgearbeitet:

samstag II.7.80

1. AI-memorandum
2. neue mitglieder/weitere arbeitsstruktur der kommission
3. europ. kongress in loewen/sep.
4. karlsruher papier
5. bericht der londoner gruppe

sonntag I2.7.80

6. stanaheim I8.Io.77
7. forderungen/genfer konvention
8. representation-paper von tony
9. italien
- Io. prozess gegen christoph + gerd/düsseldorf

punkt I - AI-memorandum (macht Lienke mit Ffm)

die kommission wird in form einer broschüre kritik + ergänzung zum AI-memorandum verfassen. diese broschüre soll im sept. 80 auf einer uno-konferenz in caraccas veröffentlicht werden. in dem ai-bericht geht es in erster linie darum, die gefangenen als psychopathische, realitätsfremde, dem wahn nahe (ingrid) schwache u. gebrochene gefangene darzustellen - als auswirkung von extremer isolation, die bis hin zum selbstmord führt. ai bestätigt in dem memorandum ganz direkt die selbstmordthese und hält die möglichkeit für wahrscheinlich, daß sich dies wiederholen könnte.

der faden der broschüre der kommission soll der kampf der gefangenen aus der guerilla gegen die haftbedingungen für die erhaltung und weiterentwicklung ihrer politischen identität sein. hungerstreik als einzige und kollektive kampfform gegen/in isolation. dann die maßnahmen des staates: folter, kontaktsperre, morde. als dokumentation auszüge aus briefen von gefangenen, erklärungen sowie dem iuk-bericht zum tod von ulrike.

punkt 2 - neue mitglieder/weitere arbeitsstruktur

aus den erfahrungen der vergangenen monate bei gesprächen über die mitarbeit in der kommission, hat sich herausgestellt, daß nicht die suche nach neuen mitgliedern (individuen, intellektuellen) sondern das gespräch mit politisch arbeitenden gruppen in anderen europ. ländern für die kommissions-arbeit vorrangig ist.

punkt 3 - europäische konferenz in loewen

am 3.-7.9.80 findet in loewen eine europ. konferenz von wissenschaftlern (soziologen, kriminologen) statt. überbegriff dieser konferenz: 'soziale kontrolle, überwachung...' der kommission stehen dort 2 stunden für einen redebeitrag zur verfügung.

einleitend soll die kommission vorgestellt werden, auf welcher ebene, in welchem zusammenhang und mit was für einer perspektive sie arbeitet. weiter - ausführlich zur entwicklung der repression in europa, neue gesetze, gleichschaltung europas, haftbedingungen und forderungen der politischen gefangenen. auf dieser konferenz soll eine resolution gegen hochsicherheits-trakte, isolation und für zusammenlegung der gefangenen aus der guerilla in der brd vorgelegt werden. margrit, willam u. eventuell tony werden den beitrag und die resolution vorbereiten und in loewen halten.

punkt 4 - karlsruher papier

eine /karlsruher gruppe hat ein umfangreiches arbeitspapier zu den haftbedingungen der einzelnen pol. gefangenen in der brd gemacht.

die kommission stellte dazu fest, es fehlen: inhaltsverzeichnis, liste mit namen der einzelnen gefangenen, in welchen knästen die gefangenen sind, betreffender anwalt, besucher, briefkontakte, genauere informationen zu den knästen. das papier wird überarbeitet + zwar nach dem muster, daß die englische gruppe zur situation in großbritannien ausgearbeitet hat (nach dem muster: 'kampf gegen die vernichtungshaft').

punkt 5 - bericht der londoner gruppe

von der londoner gruppe wurde ein sehr umfangreiches + ausführliches papier zur situation in GB/irland vorgelegt (widerstand der IRA seit 1922, die entwicklung darinnen, repression, kampf der gefangenen im H-Block, der politische status, entwicklung im frauenknast armagh seit einem halben jahr, anschlüge der ira in GB, liste von politischen gefangenen (name, gefängnis, anwälte etc...)) dieses papier soll wegen seiner struktur und inhalt muster + vorlage sein, für berichte aus anderen europ. ländern (karlsruher papier)

wichtig in diesem bericht ist die arbeit der kommission als entwicklung und perspektive gegen imperialismus.

punkt 6 - stammheim 18.10.77

ausgehend von der überzeugung, daß die gefangenen vom staat ermordet wurde, beschlossen die kommissions-mitglieder in zukunft im zusammenhang mit stammheim von liquidation bzw. eliminierung zu sprechen. mord bedeutet landläufig eine affekthandlung. der tod der gefangenen aber war teil des ausgearbeiteten programms zur vernichtung von widerstand/politischer identität.

in diesem zusammenhang wurde auch über das buch von christel ensslin gesprochen.

zu dem geplanten buch wurde vorgeschlagen, daß die kommission bei veröffentlichung des buches eine stellungnahme in form einer broschüre abgibt.

gedacht wird dabei - auszüge des buches verschiedenen persönlichkeiten vorab vorzulegen und sie um ihre persönlichen eindrücke und meinungen zu bitten.

in diesem zusammenhang kam der vorschlag, daß die kommission in dieser broschüre eine politische analyse zu den liquidationen '77' ausarbeiten und veröffentlichen sollte.

punkt 7 - forderungen - genfer konvention

für die vertreter aus GB, Schweiz, Holland wurde nochmals ausführlich über die forderungen der politischen gefangenen in der brd diskutiert. die geschichte und entwicklung der forderung in laufe der jahre (hs '74, normalvollzug in der brd, zusammenlegung, genferkonvention).

dadurch konnte noch vorhandenes unverständnis ausgeräumt werden.

punkt 8 - representation-paer von tony gifford

das representations-paer von tony (beschlossen in a.-dam) lag in rom vor. allerdings muß dieses papier neu überarbeitet und anhand der thesen entwickelt werden, - beginn der kommission, alte forderung der gefangenen, hs.79, konkrete arbeit, entwicklung heute, internationale context, warum + mit welcher perspektive international, norde. ffa stellt dafür die gesetzesänderungen in brd, italien, frankreich, schweiz zusammen.

punkt 9 - italien

dazu folgt ein längerer und ausführlicherer bericht

punkt 10 - prozess düsseldorf

kruzer bericht zum düsseldorfer prozess. das in a.-dam beschlossene papier zum prozess, das als analyse und beispiel zur zusammenarbeit bka/europa gedacht war, wurde nicht vorgelegt.

erschienen sind lediglich 2 broschüren mit den erklärungen der gefangenen und zum prozess gegen die raf.

längere diskussion über die prozessführung (einlassung auf juristische ebene, kann als legitimation des gerichtes gewertet werden) - ohne das ein entschluß über weitere arbeit gefasst wurde.

das nächste treffen ist am wochenende 27/28.9.80 in frankfurt/a. für die nächsten 2 monate ist willam der koordinator der mitglieder in der zeit vom 16.-19.8.80 u. v. 3.-7.9.80 ist er nicht da. willam macht das protokoll und bereitet die punkte für das nächste treffen vor.

themen-vorschläge für das nächste treffen:

situation der gefangenen, gefangenen-besuche von mitgliedern der kommission, wie die forderung weiter zu unterstützen sind.

weitere vorschläge sollten bei willam bis anfang september vorliegen.

die organisation der september-treffens übernimmt die frankfurter gruppe.

vorschlag und ergänzung aus ffa.:

die kritik zum AI-Memorandum sollte in caraccas auch in englischer sprache vorliegen. kann das die londoner gruppe machen?